

Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach

Neugeborene(r) im Pfarrverband



*Unsere Sternsinger
ziehen los | S. 13*



*Senioren-Programm
St. Bruder Klaus | S. 22*



*Weihnachtstermine
Pfarrverband | S. 24*

Heilige Nacht

*Im Wald is so staad,
Alle Weg san vawaht,
Alle Weg san vaschniebn,
Is koa Steigl net blieb'n.*

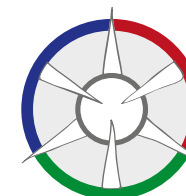
*Hörst d'as z'weitest im Wald,
Wann da Schnee oba fällt,
Wann si's Astl o'biagt,
Wann a Vogel auffliagt.*

*Aba heunt kunnts scho sei,
Es waar nomal so fei',
Es waar nomal so staad,
Dass si gar nix rührn tat.*

*Kimmt die heilige Nacht.
Und da Wald is aufgwacht,
Schaugn de Has'n und Reh,
Schaugn de Hirsch übern
Schnee.*

*Hamm sie neamad net gfragt,
Hot's eana neamad net gsagt,
Und kennan s'do bald,
D'Muatta Gottes im Wald.*

Ludwig Thoma



Pfarrverband
Neubiberg-
Waldperlach

Inhalt

Leitwort	4
Unser Pfarrverband lebt	6
Schwerpunktthema	10
Jugend	12
Familie	16
Senioren	20
Termine	24
Aus dem Pfarreileben	27
Nachrichten	30
Aus unseren Gruppierungen	34
Ökumene	38
Themenreihe	40
Christliche Lebensstationen	41
Einladungen	42
Impressum	45
Adressen	46



Neugeborene(r) im Pfarrverband

Liebe Angehörige unseres Pfarrverbandes, liebe Gäste!

Der alte Grieche sagt: „panta rhei - alles ist im Fluss“. Diese alte griechische Lebensweisheit macht deutlich: Leben bedeutet Bewegung. Das Alte ruft immer auch dazu auf, weiterzubauen, sich weiter zu entwickeln – im Glauben zu wachsen. Dies ist unsere gemeinsame Berufung.

Im Glauben zu wachsen stellt eine stetige Herausforderung für uns dar: nicht stehen bleiben, sondern in Bewegung bleiben, sowohl nach außen als auch nach innen, wie es unser neues Pfarrverbandslogo zum Ausdruck bringt. Verschiedenes ist nach außen sichtbar: die Sanierung der Diensträume im Pfarrhaus, die Neugestaltung unseres Kirchvorplatzes, die Veränderungen im Pfarrbrief, eine neu gestaltete Gottesdienstordnung ... Wir wollen uns attraktiv und einladend nach außen präsentieren.

Dies wird allerdings nur in dem Maße glaubwürdig, wie wir „innen“ hinter all dem „Neuen“ stehen. Unsere ständige Bereitschaft ist gefordert, dem „Neugeborenen“ Raum und Wachstum zu geben. Gleichsam das „Qualitätssiegel“ dafür ist unser Umgehen miteinander. In dem Maß, in dem wir uns bemühen, in Respekt, in Ehrfurcht, in ehrlicher Geschwisterlichkeit miteinander umzugehen, wirken wir nicht nur glaubwürdig als lebendige Gemeinde, sondern erfahren auch in uns rechte Stimmigkeit und Herzenszufriedenheit. Wenn der Pfarrer neue Impulse zu setzen versucht und sein Augenmerk darauf legt, was uns als Gemeinde(n) zusammenbringen kann, soll das keine Maßregelung oder gar Überforderung sein. Es ist die permanente Einladung an uns alle: Wie können wir dem „Neugeborenen“ zum Leben verhelfen? Das bedeutet nicht nur, unserem Gemeindeleben einen Sinn zu geben, sondern weist auf unsere tiefste Aufgabe hin: achtsam und hellhörig zu werden auf den, der die Mitte und das Ziel alles „Neugeborenen“ in unseren Gemeinden ist: Jesus! Er kommt auf eine leise und einfache Weise zu uns. Er „lärmst und schreit nicht“, wie es uns die Hl. Schrift verschiedene Male deutlich zeigt. Und das Großartige: Jesus überfordert uns nicht. Er schenkt Zeit, er hat unendliche Geduld mit uns und mit den „Geburtswehen“, die alles Neugeborene begleiten.

Die Orientierung an Jesus Christus heißt für uns freilich auch, im Glauben am Ball zu bleiben. Die unterschiedlichsten geistlichen Angebote bieten eine Hilfestellung dazu an. Sie an- und wahrzunehmen ist nicht nur eine Einladung, sondern gleich-

sam ein innerer Aufruf: Ich will mich auf Jesus Christus ausrichten, und ich will so auch auf meine Weise meinen Beitrag dazu leisten, damit alles Neugeborene in den Gemeinden eine Lebenschance bekommt. Nicht ausruhen auf dem, was schon erreicht wurde, ist angesagt, sondern die ständige Bereitschaft, sich von IHM in den Dienst nehmen zu lassen, den er jeder und jedem von uns zuge-dacht hat.

Ich danke Ihnen allen von Herzen für alles Wohlwollen, das ich erfahren durfte und für alle Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Es wird sicher für uns nicht zutreffen, was Angelus Silesius formuliert: „Wäre Christus tausendmal geboren, aber nicht in dir, wärest du doch tausend Mal verloren!“

In dieser Bereitschaft, alles Neugeborene in uns und bei uns ins Leben zu begleiten, können wir voll innerer Offenheit und Freude dem Fest der Geburt Jesu entgegengehen.

**Ich wünsche Ihnen ein
Gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Jahr 2014!**

Ihr Pfarrer

Sylwester Walsche





Ehrenamt in unserem Pfarrverband

● Es gibt Dinge im Leben, die unverzichtbar sind. Dazu gehört in unserem Pfarrverband – wie übrigens in der ganzen Gesellschaft – das Ehrenamt. So ist eine ganze Reihe von Tätigkeiten einfach nicht vorstellbar, würden sich nicht Freiwillige melden, die sich selbstlos und ohne Bezahlung engagieren. Sie sind einfach da, auf sie kann man sich verlassen, mit ihnen kann man rechnen.

Das Ehrenamt ist nicht selbstverständlich. Es trägt und hält das Leben in unserem Pfarrverband aufrecht – ja, es drängt sich förmlich der Vergleich auf: Es ist wie das Salz in der Suppe! Gemeindeleben ohne Ehrenamt ist in keiner Weise vorstellbar. Das gilt nicht nur für den organisatorischen Bereich, sondern auch für die Grundvöllzüge der Kirche wie Verkündigung und Glaubenszeugnis, Liturgie und Caritas. Das Evangelium und die Kirche bekommen ein menschliches Antlitz durch die Frauen

Unser Pfarrverband wird durch die vielen kleinen und großen ehrenamtlichen Helfer erst reich und lebendig!



und Männer, die in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung tätig sind, die eine Kinder- oder Jugendgruppe leiten, die es ermöglichen, dass sich ältere Menschen treffen. Dreikönigsaktion, Ministrantenarbeit, Pfarrgemeinderäte, Kirchenverwaltung, Kirchenchöre ... die Reihe ließe sich beliebig lang fortsetzen.

Gewiss sind die Motive verschieden: Manche wollen einfach das weitergeben, was sie selbst empfangen und als gut erfahren haben. Andere wollen sich einfach nützlich machen und andere fördern und aufbauen. In einem guten Sinn führt das Ehrenamt auch zur Selbstverwirklichung.

Theologisch heißt Ehrenamt die Verwirklichung des Priestertums aller Gläubigen. Hier wird eingelöst, was das Zweite Vatikanische Konzil jedem Christen zuspricht, nämlich, dass jede und jeder ein besonderes Charisma hat, das für andere da ist, aber zugleich die Entfaltung der ureigenen Begabungen ist. Ein solches Charisma bedeutet ein Mittun-Dürfen am Werk der göttlichen Erlösung (vgl. 1 Kor 3,9). Wir dürfen ehrenamtliches Tun als Mitvollzug des Wirkens Gottes in der Welt verstehen. Ein wichtiges Kriterium für die Beurteilung von ehrenamtlichem Engagement ist, ob es Einheit stiftet oder einen Keil in Gemeinschaften treibt. „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.“ (1 Kor 12,4) Die verschiedenen Gaben sollen nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern gemeinsam zum Aufbau vom Reich Gottes beitragen. Daher muss im Mittelpunkt die christliche Verkündigung stehen, nämlich die frohe Botschaft: Gott will das Heil der Menschen und begegnet ihnen in Jesus und in allen Mitmenschen. Jesus lädt dazu ein, sich seiner Liebe anzuvertrauen, sie für sich selbst anzunehmen und an andere weiterzugeben, um gemeinsam an einer neuen Welt zu arbeiten. Dazu sind alle durch die Taufe berufen. Durch sie sendet Gott Menschen mit seiner Liebe in die Welt und verspricht ihnen seinen Geist, mit dem sie die Kraft erhalten, in Geduld und Verbindlichkeit diesen wichtigen Dienst zu tun.

Es ist mir ein sehr großes Anliegen, allen Ehrenamtlichen von ganzem Herzen zu danken! Bei Gott ist keine auch noch so kleine Handreichung vergessen, und er wird es vergelten.

Ich bitte Sie alle weiterhin um Ihren aufopferungsvollen und geschwisterlichen Dienst in unserem Pfarrverband!

Pfarrer Sylwester Walocha



Dankabend in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

• Traditionell dankt Pfarrer Walocha zum Jahresende den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen seiner Pfarrei für deren Engagement. Am 29. November wurden mit 200 Teilnehmern die langjährigen Helfer/innen ganz besonders geehrt. St. Bruder Klaus feiert seine Mitarbeitererehrung immer im Januar.

45 Jahre	Irene Klobasa Christl Eckerskorn	Caritashelferkreis Kirchenchor
35 Jahre	Maria Stengelin Maria Schicha	Organistin, 20 J. Caritashelferkreis Leitung Familienkreis II
30 Jahre	Ursula Bumiller Birgit Graßl Anneliese Jörg Günther Schubert	Caritashelferkreis Caritashelferkreis Caritashelferkreis Christbäume aussuchen
25 Jahre	Anna Lang August Stiegler Ingrid Faulstich Hans Klausen Norbert Büker Hildegard Schrott Joseph Kneuttinger	Caritassammeln Fahrdienst Kirchenchor Helfer Jahreskrippe Vorsitzender Kolpingsfamilie Pfarrbriefe austragen Jahreskrippe gestalten
20 Jahre	Ingo Heinemann Rita Schrötter	Lektor Leitung Flohmarkt
15 Jahre	Barbara Lauer Rosemarie Jenss Dorothea Wankmüller Elfriede Freimanner Norbert Hubbauer jun.	Band, Junger Chor, Kirchenchor Caritassammeln, Pfarrbriefe austragen Caritassammeln Caritassammeln Pfarrbriefe austragen

15 Jahre

Angela Kuen	Pfarrbriefe austragen
Christine Neubauer	Pfarrbriefe austragen
Margot Stegmeir	Caritashelferkreis († 06.05.2013)

10 Jahre

Irmgard Jaeschke	Frauenbund, Leitung
Dr. Stephan Bucker	Junger Chor, Kirchenchor
Dr. Klaus Pörtl	Kirchenchor
Heike Hardi	Pfarrbriefe austragen
Gerlinde Hiller	Abend für Stille und Besinnung

Unsere Ministranten

20 Jahre

Susanne Werner

12 Jahre

Franziska Schmitt

8 Jahre

Florian Barthel, Aaron Bernatowicz, Christian Hey,
Severin Reitingen, Quirin Seibold, Sabrina Windemuth

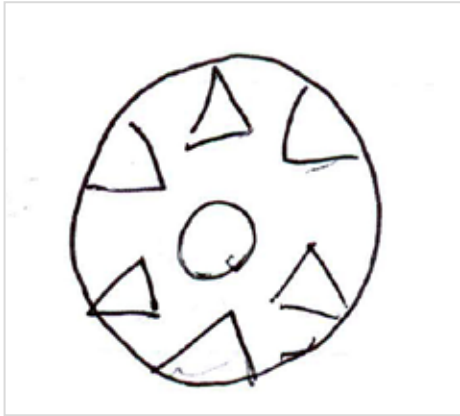
Eifrigste Ministranten

01.11.2012 - 31.10.2013

Regina Ratzinger 58x, Jonas Franke 47x,
Magdalena Ratzinger 47x

**Auch der Blumen-
schmuck in unseren
Kirchen ist den
vielen ehrenamt-
lichen Helfer/innen
zu verdanken**



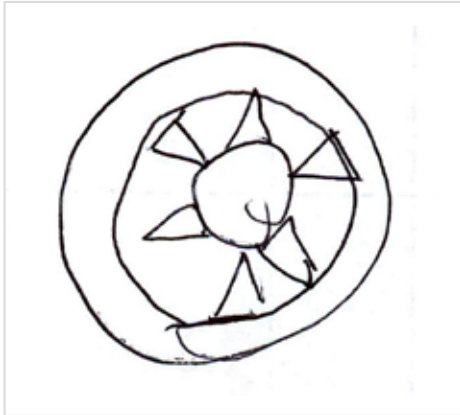


Geburt unseres Logos

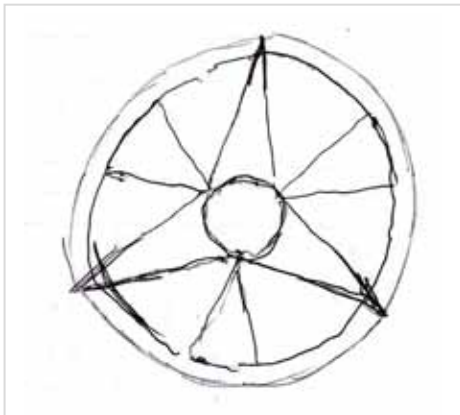
Protokoll einer Materialisierung

• Am Anfang sind nur Fragen:

Was suchen wir eigentlich? Ein Zeichen und Farben aus der materiellen Welt. Einen Kirchturm, vielleicht besser zwei? Haben wir so etwas nicht als Logo schon in Nachbargemeinden gesehen? Ist unsere Kirche nicht mehr als eine Hülle aus Stein? Ist sie nicht der Ort eines spirituellen Handelns, das nach einer ganz anderen Zeichensprache verlangt?



Die Inspiration: Es ist schwer, diese vielen offenen Fragen am Anfang auszuhalten. Acht Menschen sitzen um einen Tisch und halten inne. Sie suchen in einer mentalen Reise nach einem Zeichen, das mehr ist, als nur ein architektonisches Abbild. Und dann geschieht so etwas wie ein kleines Wunder. Dann hat einer aus dem Kreis eine Idee! Da gibt es doch in einer unserer Kirchen so ein Zeichen, fast wie eine Windrose, da dringen drei Pfeile von außen in einen Kern und von dort wieder in die Peripherie, ein Zeichen der Dreifaltigkeit. Und noch viel mehr.



Die Geburt: Der Anfang sind einige Bleistiftlinien auf Papier. Gemeinsam wird dieses Zeichen rekonstruiert, wie sieht es noch genau aus? Dann nimmt es Form an – wird sein Sinn sichtbar

– und einen Moment lang ist Stille im Raum. Ein Lächeln huscht über die Gesichter. Das ist es! Ein universelles und zugleich einzigartiges Zeichen, wie wir es treffender nicht hätten finden können!

Das Logo ist der Anfang: Es ist ein Kristallisationskern, um den sich eine Welt aus Farben, grafischen Elementen und Schriften entwickelt. Da ist ein Mandala tiefster Kontemplation. Da ist die Inspiration aus drei Richtungen, die zu einem Handeln in der Welt führt. Da sind die liturgischen Farben der Dreifaltigkeit – das kostbare Ultramarin Marias, das feurige Rot von Gottvater und das besonnene Grün des Heiligen Geistes. Da sind auch die Farben der materiellen Welt. Das Marienblau von Rosenkronkönigin, das leuchtende Rot der Ziegeltbauten von St. Bruder Klaus und das Grün der Hoffnung für das gemeinsame Tun im neuen Pfarrverband.

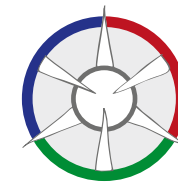
Materialisierter Gedanke:

Grafikdesign macht im besten Fall sichtbar, Strukturen, eine Arbeitsweise und auch Veränderung. Es macht die Philosophie einer Institution fühlbar und schafft Identifikationspunkte. Jetzt liegt es vor uns, in Form des ersten Pfarrbriefes in neuem Gewand. Es wird Gefallen finden, da bin ich mir sicher.

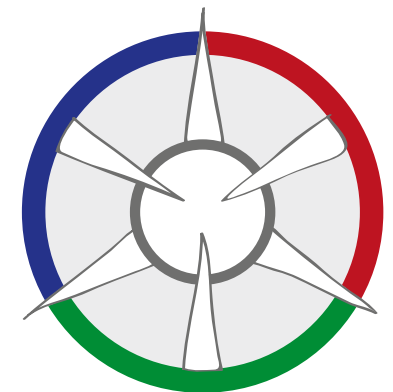
Gabriele Donath,
Designerin des neuen Logos



Wo ist dieses Zeichen zu finden?



Pfarrverband
Neubiberg-
Waldperlach



Das neue Logo

Waldperlacher Adventstreff der Pfarrjugend

• Am 20.12.2013 um 18.00 Uhr im Pfarrhof St. Bruder Klaus

Letztes Jahr organisierten wir zum ersten Mal den Adventstreff der Pfarrjugend St. Bruder Klaus für Groß und Klein, für Waldperlacher und ihre Freunde – ein voller Erfolg. So einen gemütlichen Abend mit großartiger, weihnachtlicher Atmosphäre soll es auch dieses Jahr wieder geben. Denn bevor wir alle zusammen in die besinnlichen Weihnachtsfeiertage starten, bietet der Adventstreff die perfekte Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und mit einem kleinen Tässchen Glühwein oder Kinderpunsch die stressige Vorweihnachtszeit für einen kurzen Moment zu vergessen. Ein bisschen stolz sind wir auch, mit unserer Idee des Adventstreffs ein Türchen im diesjährigen Waldperlacher Adventskalender belegen zu dürfen. Neben leckeren Bratwurstsemmeln und frisch gebackenen Waffeln werden wir von der Pfarrjugend das diesjährige Angebot noch ein wenig erweitern. Lasst Euch also überraschen. Wir freuen uns darauf, viele alte und neue Gesichter des Pfarrverbands Neubiberg-Waldperlach und seiner Freunde begrüßen zu dürfen, und wünschen schon jetzt eine gemütliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Der Erlös des Adventstreffs kommt der Pfarrjugend St. Bruder Klaus zugute, einen Großteil dessen wollen wir dieses Jahr jedoch für einen guten Zweck spenden.

Dominik Hofmann

MAK-Wochenende 2013

• Was geschieht, wenn

23 Jugendliche ein Wochenende lang in einem Haus am Chiemsee verbringen, um das kommende Jahr zu planen? Es erinnert durchaus zu Teilen an ein Labyrinth mit vielen neuen Wegen. Herausgekommen ist ein kunterbuntes Programm, welches 2014 viele kleine und große Highlights für die Neubiberger Kinder und Jugendlichen bereithält. Sie dürfen gespannt sein!

Katrin Wenzl

Haus am See

*Und am Ende der Straße steht ein Haus am See.
Orangenbaumblätter liegen auf dem Weg.
Ich hab 20 Kinder, meine Frau ist schön.
Alle kommen vorbei, ich brauch nie rauszugehn.
Ich suche neues Land mit unbekannten Straßen,
fremden Gesichtern, und keiner kennt meinen Namen.
Alles gewinnen beim Spiel mit gezinkten Karten.
Alles verlieren, Gott hat einen harten linken Haken.*

(Ausschnitt aus Peter Fox' Lied „Haus am See“)

Sternsingen

vom 3. bis 5. Januar 2014

• Auch im Jahr 2014 ziehen die Neubiberger Ministranten wieder als Heilige Drei Könige verkleidet los und bringen den Segen des Christkinds in die Häuser. Mit dem Segenszeichen „Christus Mansionem Benedicat“ (C+M+B) schreiben sie auf die Türen: „Christus segne dieses Haus.“

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Gruppen nicht das gesamte Pfarreigebiet abgehen können. Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Sternsinger zu Ihnen kommen, ist dies am Samstag, den 4. Januar 2014, möglich. Hinterlassen Sie dazu bitte bis zum Freitag, den 27. Dezember 2013, auf dem Anrufbeantworter oder per E-Mail im Pfarrbüro Rosenkranzkönigin Ihren Namen, und Ihre Adresse und wir bemühen uns, dass Sie die Sternsinger im Laufe dieses Tages besuchen.

Am Donnerstag, den 2. Januar 2014, werden die Könige am Ende des 19.00 Uhr-Gottesdienstes offiziell entsandt. Von Freitag, den 3. Januar, bis Sonntag, den 5. Januar, ziehen die Heiligen Weisen aus dem Morgenland dann durch Neubiberg. Wir bitten um freundliche Aufnahme und großzügige Unterstützung des Engagements unserer Ministrantinnen und Ministranten!

Katrin Wenzl

**Sternsinger im Pfarr-
heim Rosenkranzkönigin**





Neue Ministrantenverantwortliche

• In St. Bruder Klaus war das Jahr 2013 ein Jahr voller Neuerungen.

Wir bedauern es sehr, dass Anna-Maria Gallenberger Ende September ihr Amt als Oberministrantin aus Zeitgründen ablegte. Aber wir freuen uns, mit Cynthia Glas (ministriert seit sieben Jahren) eine Nachfolgerin gefunden zu haben. Neben den Oberminis Martin Gallenberger und Cynthia Glas wurde auch noch ein neues Ministrantenverantwortlichen-Team, bestehend aus Lana und Matej Sokcevic, Charlotte und Franz Tiefenböck, Ebin Madan und Johannes Scherbauer ernannt. Voller Eifer stürzten wir uns sogleich in die Planung eines Mininachmittags im Trude-ringer Wald mit Geländespielen und Punsch. Mit 19 Teilnehmer/innen bei sonnigem Wetter wurde dieser Nachmittag zu einem tollen Erlebnis für alle. Als Nächstes steht bereits die alljährliche Ministrantenweihnachtsfeier am 15.12.2013 auf dem Programm. Des Weiteren sind wir auch schon dabei, die näch-sten Events für das kommende Jahr zu planen. Auch dazu freuen wir uns auf viele Teilnehmer und neue Ministranten aus den laufenden Erstkommuniongruppen.

Cynthia Glas und Martin Gallenberger

Kinderbetreuung an Heiligabend

• Backen, Kochen, Geschenke verpacken, Christbaum dekorieren, letzte Ein-käufe in den vollkommen überfüllten Supermärkten erledigen und zugleich die von weihnachtlicher Vorfreude getriebenen Kinder im Zaum halten? Da dies ein nicht seltenes Bild an Heiligabend ist, möchte die Pfarrjugend Neubiberg Sie, liebe Eltern, zumindest ein bisschen entlasten und somit für einen angenehmeren Start in die Feiertage sorgen.

Alle Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren sind herzlich eingeladen, am 24.12.2013 zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin mit der Pfarrjugend zu basteln, Plätzchen zu backen und zu spielen. Wie bereits in den vergangenen Jahren entführen wir die Kinder in ein weihnachtliches Wunderland und lenken mit viel Phantasie, Spiel und Spaß von den bevorstehenden abendlichen Ereignissen ab, während zu Hause die letzten Vorbereitungen laufen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 €.

Katrin Wenzl



Kindermette mit Krippenspiel in Rosenkranzkönigin

Kindergottesdienste

• Jeden zweiten Sonntag im Monat findet im Pfarrheim Rosenkranzkönigin der Kindergottesdienst für Kinder bis acht Jahre statt.

Wir hören Geschichten aus der Bibel, gestalten diese mit vielen verschiedenen Ma-terialien nach, singen unsere Lieder und beten gemeinsam.

Wenn ihr Lust habt, die Geschichten von Jesus zu erleben, dann kommt mit euren Eltern um 10.30 Uhr ins Pfarrheim Rosenkranzkönigin, Kaiserstraße 4b.

Unsere nächsten Termine:	24.12.2013 zum Krippenspiel (16.00 Uhr)
	09.02.2014
	09.03.2014

Auch dieses Jahr brauchen wir für unser Krippenspiel im Pfarrheim kleine Darsteller. Bitte meldet euch unter folgender E-Mailadresse: veronique.foerg@web.de
Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf euch!

Veronique Förg, Ilka Lochow, Sharon Lutsch, Cornelia Mischo,
Dr. Winfried Ploch, Stefan Reisinger, Nina Sailler und Juliane Schmidt



Das Kindergartenteam von St. Bruder Klaus 2013/14

Neue Erzieherin im Kindergarten

- Eine neue Mitarbeiterin von St. Christophorus stellt sich vor.



Ingrid Krämer, Erzieherin

„Nachdem ich bereits seit über zwei Monaten im Kindergarten St. Christophorus arbeite, möchte ich mich nun auch der Pfarrgemeinde vorstellen. Ich komme aus Unterfranken und bin vor über einem Jahr aus privaten Gründen nach Neubiberg gezogen. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin arbeitete ich in verschiedenen Kindergärten. Über die Arbeit an einer Sprachheilschule bin ich zur Frühförderung gekommen. In über zwanzig Jahren, in denen ich heilpädagogisch tätig war, absolvierte ich verschiedene Zusatzausbildungen. Die kurze Zeit in St. Christophorus hat mir bestätigt, dass es richtig war, zu den beruflichen Wurzeln zurückzukehren. Es macht mir Freude, mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen zusammenzuarbeiten, und ich möchte die Entwicklung der Kinder positiv unterstützen.“

**Ingrid Krämer, Erzieherin
Kindergarten St. Christophorus**

Erntedankfeier im Kindergarten

- Diesmal fand der Kindergottesdienst am Sonntag, den 13.10.2013, mit dem Thema „Erntedank“ im Kindergarten St. Christophorus statt.

Die Kinder hatten einige Stabpuppen zur Gestaltung eines zum Evangelium passenden Theaterspiels gebastelt. In der Vorbereitung wurde geplant, dass Gaben für den Erntedankgottesdienst gesammelt und für einen besonderen Zweck verwendet werden. Der hierfür herbstlich geschmückte Bollerwagen füllte sich recht schnell mit vielen verschiedenen Lebensmitteln. Der Gottesdienst fand in einer feierlichen und entspannten Atmosphäre statt und war sehr gut besucht. Dies ist auch der Mithilfe und der guten Zusammenarbeit des Kindergottesdienst-Teams zu verdanken. Die gespendeten Lebensmittel wurden einige Tage später der Ottobrunner Tafel übergeben.

**Ingrid Krämer, Erzieherin
Kindergarten St. Christophorus**



Kirche mit Kindern in St. Bruder Klaus

• Wir laden euch wieder am Sonntag zur „Kinderkirche“ um 9.30 Uhr ein. Unsere nächsten Termine sind:

12. Januar 2014 09. Februar 2014

09. März 2014 06. April 2014

Wir freuen uns auf euch!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Euer KiKi-Team:

Manuela Kiesling und Simone Stiefel



Kinderkirche 15.09.2013



Kinderkirche 10.11.2013

Pizzaessen in St. Bruder Klaus

• Herzliche Einladung zum Familienessen am 16. Februar um 12.00 Uhr.

Im Anschluss an den Anfangsgottesdienst für die Erstkommunionkinder gibt es um 12.00 Uhr im Pfarrsaal wieder Pizza und Getränke. Alle Gemeindemitglieder des Pfarrverbandes, Verwandte und Freunde sind herzlich eingeladen!

Für eine gute Planung ist eine vorherige Anmeldung bis 14. Februar erforderlich.

Diese nimmt gerne Florian Scherbauer persönlich unter Tel. 089/66 01 12 33 oder per E-Mail (scherbauer@t-online.de) entgegen.

Florian Scherbauer



Kindermette mit
Krippenspiel in
Rosenkranzkönigin

Senioren der Pfarrei St. Bruder Klaus

Rückblick – mit dem Bus unterwegs im Sommer 2013

- Die Senioren erlebten schöne erlebnisreiche Stunden bei den attraktiven Busfahrten mit Schwerpunkt Sehenswürdigkeiten, Geselligkeit und Gemütlichkeit in der Gastronomie.



Kirche in Wilparting



Aussicht in Wilparting



St. Wolfgang, Wandelaltar

15. Juli 2013: Immenstadt / großer Alpsee

- Interessante Einblicke im Stadtzentrum
- Sehenswürdigkeiten rund um den Marktplatz (Schloss, Rathaus, Pfarrkirche, Klostergarten) bei guter Erreichbarkeit
- Erholung im gemütlichen Garten des Strandcafés am großen Alpsee bei strahlendem Sonnenschein

20. August 2013: Samerberg / Wilparting

- Busfahrt „über Land“ durch die schöne bayerische Naturlandschaft zur Wallfahrtskirche Tuntenhausen
- Mittagspause in Grainbach am Samerberg
- Kurzbesuch in der Altstadt mit historischen Fassaden des Marktes Neubeuern
- Kaffeepause in Wilparting am Irschenberg (Kirche / Gasthof) mit herrlicher Aussicht zum Gebirge

19. September 2013: Wolfgangsee / Salzkammergut

- Besonderes Erlebnis am berühmten Wolfgangsee
- Mittagspause in St. Wolfgang
- Führung mit Herrn Pfarrer Kanzler in der Kirche St. Wolfgang mit dem bedeutenden spätgotischen Wandelaltar von M. Pacher
- gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen im Seerestaurant des weltberühmten „Weißen Rössl“



Ausflug zum berühmten Wolfgangsee

11. Oktober 2013: Wallfahrt nach Altötting

- Abschluss der Busreisen Sommer 2013 als Dankwallfahrt nach Altötting mit Pfarrer Kanzler
- Gottesdienst in der Kirche der Englischen Fräulein (wegen Rollator-geeigneten Zugangs)
- eigene Besuche der Gnadenkapelle etc.
- gemütlicher Abschluss bei Kaffee und Kuchen in Winhöring

Der Jahresrückblick mit Fotos kann erst am 20.01.2014 um 14.00 Uhr im Pfarrsaal St. Bruder Klaus erfolgen.

Die Senioren bedanken sich beim Team für die stets gute Vorbereitung (Programmgestaltung) und Betreuung bei den Busfahrten. Die Mitfahrt von Pfarrer Kanzler freut uns sehr.

Dr. Helmut Stocker, Seniorenteam



Kirche in Tuntenhausen



Jahresprogramm 2014 der Senioren in der Pfarrei St. Bruder Klaus

- Die geplanten Veranstaltungen der Senioren gliedern sich in Nachmittags-terminen im Pfarrsaal St. Bruder Klaus und ganztägige Ausflüge mit dem Bus in der Zeit Frühling bis Herbst, Abfahrt jeweils 8.30 Uhr

Januar	20.01. 14.00 Uhr Pfarrsaal: Gemütlicher Nachmittag mit Jahresrückblick 2013
Februar	18.02. 14.00 Uhr Pfarrsaal: Fasching der Senioren
März	20.03. 14.00 Uhr Pfarrsaal: Besinnungsnachmittag zur Fastenzeit mit Pfarrer Kanzler
April	11.04. 14.00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst Pfarrkirche mit anschließendem Beisammensein im Pfarrsaal 23.04. Busfahrt nach Fürstenfeld/Fürstenfeldbruck
Mai	20.05. Busfahrt in den Bayerischen Wald
Juni	17.06. Busfahrt nach Schrobenhausen
Juli	09.07. Busfahrt ins Inntal nach Schwaz/St. Georgen
August	20.08. Busfahrt Andechs/Ammersee
September	17.09. Busfahrt Biberach a.d.Riß/Bad Schussenried
Oktober	10.10. Busfahrt nach Altötting (Wallfahrt mit Pfarrer Kanzler)
November	keine Veranstaltung
Dezember	05.12. 13.00 Uhr Adventsbusfahrt zum Malerwinkel am Chiemsee 10.12. 14.00 Uhr Pfarrsaal: Adventsfeier der Senioren

Senioren-Team, Pfarrei St. Bruder Klaus

Angebote 2013/14 für Senioren in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

- Alle Angebote mittwochs im Pfarrheim Rosenkranzkönigin

Dezember	18.12.2013 Besinnungstag für Senioren 13.00 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit 13.30 Uhr Hl. Messe mit anschließender Adventsfeier
Januar	22.01.2014 14.30 Uhr Seniorenachmittag, Gymnastik mit Frau Rieger
Februar	19.02.2014 14.30 Uhr Senioren- und Frauenfasching: Frauenbund, Frauenforum, Spiedis und Senioren feiern gemeinsam Fasching
März	19.03.2014 14.30 Uhr Seniorenachmittag, Thema steht noch nicht fest

Neue Helfer für den Caritaskreis Neubiberg gesucht ...

Gut 30 Frauen engagieren sich im Caritaskreis, um älteren Pfarreiangehörigen die Einladungen für die Seniorenveranstaltungen zu bringen oder zu runden Geburtstagen zu gratulieren. Auch bei den Seniorenachmittagen sind sie unterstützend dabei. In nächster Zeit werden einige langjährige Helferinnen ihre Tätigkeit beenden. Deshalb suchen wir Frauen, die diese Tätigkeiten fortführen möchten. Bei Interesse zur Mithilfe wenden Sie sich an Frau Jörg (Tel. 089/60 43 51) oder an das Pfarrbüro.

Anneliese Jörg, Leitung Caritaskreis



Seniorenachmittag
Rosenkranzkönigin



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Winter 2013 / Frühling 2014

Veranstaltungsort:	1. Buchstabe:	B = St. Bruder Klaus	C = Corneliuskirche
(4. Spalte)		J = Jubilare	R = Rosenkranzkönigin
	2. Buchstabe:	K = Kirche	P = Pfarrheim

Dezember 2013

Mi	11.12.	15.00	RP Adventsfeier Frauenbund und Spiedis
Do	12.12.	06.00	BK Rorate (mit dem Chor)
		14.00	BP Adventliche Feier der Senioren
		19.00	RK Kolpinggedenktagsgottesdienst mit Adventsfeier
Fr	13.12.	17.00	RP MiniADVENTure (Ministranten Rosenkranzkönigin)
So	15.12.	10.30	RK Familiengottesdienst mit anschl. Glühweinverkauf
Mi	18.12.	13.00	RP Besinnungstag für Senioren -> S. 23
		19.00	BK Bußgottesdienst
Fr	20.12.	18.00	BK Adventstreff der Pfarrjugend -> S. 12
Di	24.12.	16.00	RK Kindermette
		16.00	BK Kindermette
		16.00	RP Krippenfeier für Kleinkinder
		18.30	BK Mette für Senioren
		22.30	RK Christmette mit dem jungen Chor
		23.00	BK Christmette
Mi	25.12.	09.30	BK Weihnachtsgottesdienst mit Chor
		10.30	RK Weihnachtsgottesdienst
		18.30	RK Weihnachtsgottesdienst
Do	26.12.	09.30	BK Weihnachtsgottesdienst mit Chor für junge Musik
		10.30	RK Weihnachtsgottesdienst
So	29.12.	09.30	BK Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Di	31.12.	17.00	RK Jahresschlussgottesdienst mit dem Kirchenchor
		17.00	BK Jahresschlussgottesdienst

Januar 2014

Mi	01.01.	10.30	BK Feierlicher Gottesdienst
		10.30	RK Feierlicher Gottesdienst

Do	02.01.	19.00	RK Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger -> S. 13
So	05.01.		RK Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
		09.30	BK Jugendgottesdienst
		10.30	RK Gottesdienst mit Einzug der Sternsinger -> S. 13
		11.45	RP Neujahrsempfang für den Pfarrverband -> S. 42
Mo	06.01.	09.30	BK Gottesdienst mit Einzug der Sternsinger
		10.30	RK Festgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe
		18.30	RK Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Nicolaimesse)
So	12.01.	09.30	BP Kinderkirche -> S.18
Di	14.01.	19.30	RP Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag -> S. 39
Mi	15.01.	19.30	RP Infoabend für PGR-Kandidaten
		19.30	RP Abend für Stille und Besinnung
Fr	17.01.	16.30	RP Annahme Kommunionkleiderbasar bis 18.00 Uhr
		18.30	BK Messe mit Pfarrei-Mitarbeitern u. Mitarbeiterempfang im Pfarrheim
Sa	18.01.	09.00	RP Kommunionkleiderbasar bis 11.00 Uhr
		18.00	RK Ökumenischer Gottesdienst
So	19.01.	18.00	BK Ökumenischer Gottesdienst, Gebetswoche Einheit der Christen
Mo	20.01.	14.00	BP Senioren: Gemütlicher Nachmittag mit Jahresrückblick
Mi	22.01.	14.30	RP Seniorennachmittag -> S. 23
Sa	25.01.	10.00	Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Christophorus -> S. 43

Februar 2014

So	02.02.		RK Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
		09.30	BK Maria Lichtmess mit Kerzenverkauf, Messe mit Chor
		18.30	RK Eröffnungsgottesdienst zur Firmvorbereitung
Mo	03.02.	18.30	BK Gottesdienst mit Blasiussegen
So	09.02.	09.30	BP Kinderkirche -> S. 18
		10.30	RP Kindergottesdienst -> S. 15
Fr	14.02.	19.00	CK Ökumenische Segensfeier für Paare -> S. 43
WE	15. – 16.02.		PGR-Wahl -> S. 31
So	16.02.	10.30	BK Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder mit anschließendem Pizaessen -> S. 18
		10.30	RK Familiengottesdienst als Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
		14.30	RP Kinderfasching (Pfarrjugend / Familienkreis) -> S. 44
Di	18.02.	14.00	BP Fasching der Senioren
		19.30	RP Vortrag: Erinnern – Begegnen – Leben gestalten



Mi	19.02.		Einschreibung im Kindergarten St. Christophorus 08.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
	14.30	RP	Senioren- und Frauenfasching -> S. 23
	19.30	RP	Abend für Stille und Besinnung
Do	20.02.	20.00	RP Erstkommunionelternabend für RK und BK
Fr	21.02.	20.00	RP Pfarrfasching -> S. 44

März 2014

So	02.03.		RK Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
	09.30	BK	Jugendgottesdienst
	14.30	BP	Kinderfasching -> S. 44
Mi	05.03.	16.00	RK Aschermittwochsgottesdienst für Kinder
	18.30	BK	Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenauflegung
	19.00	RK	Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenauflegung
Fr	07.03	19.00	RK Weltgebetstag zum Thema „Wasserströme in der Wüste“ -> S. 39
So	09.03.	09.30	BP Kinderkirche -> S. 18
	10.30	RP	Kindergottesdienst -> S. 15
	11.45	RP	Politischer Frühschoppen mit den Neubiberger Bürgermeisterkandidaten
So	16.03.		Caritassonntag mit Caritaswoche 17.03. – 23.03. (Haussammlung)
Mi	12.03.	20.00	CK Ökumenische Exerzitien im Alltag -> S. 39
Mi	19.03.	14.30	RP Seniorennachmittag
	20.00	CK	Ökumenische Exerzitien im Alltag -> S. 39
Do	20.03.	14.00	BP Senioren: Besinnungsnachmittag mit Pfarrer Kanzler
So	23.03.	10.30	RK Familiengottesdienst
Mi	26.03.	20.00	CK Ökumenische Exerzitien im Alltag -> S. 39
Sa	29.03.	09.00	BP Kindersachenbasar Kindergarten St. Bruder Klaus -> S. 42
	09.00	RP	Ökumenisches Frauenfrühstück -> S. 39

April 2014

Mi	02.04.	20.00	CK Ökumenische Exerzitien im Alltag -> S. 39
So	06.04.	09.30	BP Kinderkirche -> S. 14
	18.30	RK	Jugendgottesdienst
Mi	09.04.	20.00	CK Ökumenische Exerzitien im Alltag -> S. 39
Fr	11.04.	14.00	BK Senioren: Krankensalbungsgottesdienst mit anschl. Beisammensein im Pfarrsaal

Bilanz des Pfarrgemeinderates St. Bruder Klaus

• Eine nicht ganz ernst zu nehmende Bilanz der letzten vier Jahre? Ich könnte jetzt aufzählen, was der Pfarrgemeinderat (PGR) die letzten Jahre gemacht hat:

Das PGR-Projekt, Einkehrtage gemeinsam mit dem PGR Neubiberg, einen Pfarrer verabschiedet und dafür zwei begrüßt, gefeiert und ernst geblieben, einer Predigt von „außen gelauscht“ und beobachtet, wie die Gemeinde zusammenrückt – sogar die Ökumene –, einen neuen Papst begrüßt, den Kopf geschüttelt, das Pfarrfest gerettet – dank Ihrer Mithilfe –, Tabs verkauft für einen Geschirrspüler, Pizza gegessen und Pizzaessen organisiert, beschlossen und umgeworfen, uns von Fronleichnam hin- und herreißen lassen, zugehört,... Doch wen interessiert das alles?!

Der PGR hat versucht, das Beste für die Pfarrei und für den Pfarrverband zu geben. Dabei haben wir uns kennengelernt, diskutiert, gerieben und sind zu Ergebnissen gekommen. Einen Teil davon konnten wir umsetzen. Wir hoffen, vieles gut gemacht zu haben, entschuldigen uns, falls wir Ihre Erwartungen nicht erfüllt haben, und bitten Sie, auch den nächsten PGR kräftig zu unterstützen. Vergelt's Gott!

Peter Krämer, PGR-Vorsitzender St. Bruder Klaus

Feierlichkeiten zur Gründung des Pfarrverbands





Beeindruckende vier Jahre PGR

Rosenkranzkönigin

- Wenn wir auf vier Jahre Pfarrgemeinderat zurückblicken, fallen mir zunächst die vielen fröhlichen Momente, aber auch einige traurige ein.

Der Ökumenische Kirchentag mit Schupfnudeln in der Fußgängerzone, Segnung der St. Cosmas-Kapelle, angeregte Diskussionen über Ökumene und Kommunionbekleidung sowie eigene kleine Projekte, Pfarrfeste, Verabschiedung von Pater Lukasz und Diakon Reitingen, Pfarrfasching(e), Begrüßung von Pfarrer Walocha und Pfarrer Kanzler, Beerdigung von Diakon Reitingen, Pfarrwallfahrten, Kuchenbacken für den Krankentag, Mord im Mesnerhaus, Bewirtung und Nachmittagskaffee zum Patrozinium, Pfarrverbandsgründungsfeier, Pfarrhausumbau, Begrüßung von Diakon Mühlbauer u.v.a. Ein Schwerpunkt war und ist das Zusammenwachsen im Pfarrverband. Viele Dinge, die wir gemeinsam angepackt haben, haben wir gut gemacht. Das ein oder andere verträgt Kritik und kann in der nächsten PGR-Periode weiter verbessert werden. Für mich persönlich waren es vier beeindruckende Jahre. Bei allen PGR-Mitgliedern möchte ich mich für die fruchtbare Arbeit bedanken – insbesondere auch beim PGR von St. Bruder Klaus.

Sebastian Stiegler, PGR-Vorsitzender Rosenkranzkönigin

Patrozinium in St. Bruder Klaus

Kirchliches Fest

- Zahlreiche Erscheinungen führten Nikolaus von Flüe auf seinen Weg in die Ranft. Für ihn als Mystiker waren die Betrachtung des Leidens Jesu und die Verehrung der Eucharistie wichtig.

Das Meditationsbild über dem Altar in unserer Pfarrkirche entstand nach seinen Angaben und postuliert einen Gott, dessen Allmacht dreifach von der Mitte ausgeht und wieder zur Mitte zurückführt. Nach seinem Tod 1487 wurde das Grab von Bruder Klaus ein wichtiger Pilgerort in der Schweiz. Die Seligsprechung erfolgte 1669, die Heiligsprechung erst 1947 durch Papst Pius XII.

Der Chor umrahmte den Festgottesdienst mit von unserem Chorleiter Hermann Weindorf komponierten „Liedern zur Liturgie“. Vier neue Ministranten/innen wurden feierlich aufgenommen, außerdem erfuhren wir vom Wechsel in der Ministrantenleitung (-> S. 14).

Die Krippe in unserer Pfarrkirche ist eine detailgetreue Nachbildung der Kapelle/Klaue in der Ranft und ein sehenswertes Kleinod (auch mit anderen Motiven während des Kirchenjahres). Die Krippe befindet sich auf der linken Seite des linken Kircheneingangs und ist gefertigt und aufgestellt von Herrn Herbert Eder.

Weltliches Fest: „Miniwiesn“

- Traditionell findet nach dem Festgottesdienst auf dem Kirchplatz die „Miniwiesn“ statt. Mit gezieltem Schlag zapfte Pfarrer Sylwester Walocha das erste Bierfass an und eröffnete das Fest.

Trotz des kühlen Wetters war das Fest sehr gut besucht, und die Gäste genossen die „Schmankerl“ von der Grillstation, die Steckerlfische sowie das Kuchenbüfett.

Dr. Helmut Stocker



Neue Kindergartenleitung St. Bruder Klaus

- Die neue Leiterin Marie-Luise Sauer stellt sich vor.



Marie-Luise Sauer,
Erzieherin

„Seit Oktober 2013 arbeite ich im Kindergarten der Pfarrgemeinde St. Bruder Klaus als Leiterin. Ich bin 54 Jahre alt und wohne seit 27 Jahren in Waldtrudering. Zuerst habe ich nach meiner Ausbildung zur Erzieherin – meinem Traumberuf – bei der Stadt München gearbeitet. Anschließend leitete ich während meiner Elternzeit in der Pfarrei Christi Himmelfahrt EKP-Gruppen und die Zwergerlgruppe.

Danach bin ich wieder in den Kindergartenbetrieb zurückgekehrt und habe die Zusatzausbildung zur qualifizierten Leitung abgeschlossen. Nach meiner langjährigen Erfahrung erschloss sich für mich immer mehr der Zusammenhang zwischen Glauben und Erziehung. Um dies möglichst gut zu vermitteln, besuchte ich die

Fortbildungsreihe zur Fachpädagogin für Religionspädagogik.

Meine Kinder sind nun schon 24 und 26 Jahre und selbstständig. So freue ich mich jetzt, die Kinder und Eltern des Kindergartens St. Bruder Klaus zu begleiten, und auch auf viele schöne Begegnungen in der Pfarrei.

Das Team des Kindergartens wurde auch noch von Frau Evi Gogel als Teilzeitkraft ergänzt, sodass wir in diesem Herbst gut in das neue Kindergartenjahr starten konnten. Der Auftakt war unser Erntedankgottesdienst, bei dem wir nicht nur für alle guten Gaben Gott gedankt haben, sondern auch noch zwei langjährige Mitarbeiterinnen ehren konnten.

Frau Inge Moll und Frau Barbara Gallenberger feierten ihr 25jähriges Dienstjubiläum, und wir danken auch an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz, den viele Kinder und Eltern und auch das Team sehr schätzen.“

Marie-Luise Sauer, Kindergartenleitung St. Bruder Klaus

Mitglieder für die Pfarrgemeinderäte gesucht!

- Wir sind ein zukunftsgerichtetes „Unternehmen“ mit weltweiter Verbreitung und einer zweitausendjährigen Tradition. Für die beratende, koordinierende und beschließende Arbeit des Pfarrgemeinderates (PGR) suchen wir engagierte katholische Christen. Frauen und Männer, Junge und Alte sind gefragt, die in unseren Pfarrgemeinden mitdenken und mitentscheiden wollen.

Wir suchen Menschen, die

- vier Jahre die Arbeit der Pfarrgemeinde mitplanen und mittragen,
- die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse vor Ort mitgestalten,
- gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten,
- offen sind für Ideen und Meinungen anderer,
- es reizt, die Interessen anderer zu vertreten,
- kreativ nach neuen Wegen suchen,
- eine Chance darin sehen, etwas Neues zu tun,
- sich aus christlicher Verantwortung auf bestimmte Zeit engagieren,
- gerne etwas zusammen mit anderen bewegen,
- gerne helfen,
- die Ziele der Kirche vor Ort mitbestimmen wollen,
- der Überzeugung sind, dass sich ohne Ehrenamt nichts bewegt.



Wenn Sie daran interessiert sind, das Pfarreileben aktiv mitzugestalten und mindestens 16 Jahre alt sind, dann sind Sie die/der Richtige für uns! Haben Sie Mut und machen Sie mit. Stellen Sie sich als Kandidatin/Kandidat bei der Pfarrgemeinderatswahl am 15./16. Februar 2014 zur Verfügung! Melden Sie sich bis 19. Januar 2014 in den Pfarrbüros.

Sebastian Stiegler, Peter Krämer,
Vorsitzende der Pfarrgemeinderäte

Elternbeirat St. Christophorus

- Am 17.10.2013 fand im Kindergarten St. Christophorus die Wahl des neuen Elternbeirats statt.

Die Vorsitzende, Frau Sharon Lutsch-Heim, freut sich gemeinsam mit sechs weiteren Eltern (Ute Gansel, Irene Graf, Sabine Heberlein, Sven Melchior, Anja Schüßler, Andrea Wimmer) auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Frau Moissl und dem gemeinsamen Kindergarten-Team – sowie allen Eltern.

Ingrid Krämer, Erzieherin Kindergarten St. Christophorus



Von links - Reihe vorn: Sharon Lutsch-Heim (Vorsitzende), Irene Graf (stv. Vorsitzende), Sabine Heberlein (Kassenwart), Andrea Wimmer (Schriftführerin)

Von links - Reihe hinten: Sven Melchior, Anja Schüßler, Ute Gansel

Elternbeirat St. Bruder Klaus

- Auch in diesem Kindergartenjahr hat sich der Elternbeirat schnell gebildet. Elf Mütter aus drei Gruppen engagieren sich rund um die Belange der Kinder des Kindergartens St. Bruder Klaus.

Die neuen Elternbeiratsmitglieder sind: Monika Bergjan, Kathleen Weinel, Annette Nell, Petra Schultz, Daniela Kreiß-Reithinger, Susanne Pausch, Sabine Angermaier, Gina Nadler, Anja Herrmann, Steffi Ruhl, Franziska Ingerl

Gemeinsam mit dem Kindergartenteam und Frau Sauer als Leitung haben wir viele Aktionen geplant und sind bereits mitten im Kindergartenjahr angekommen.

Neben der Unterstützung von Aktionen des Kindergartens (Laubaktion, Nikolaus)

organisieren wir mit Begeisterung Veranstaltungen, die den Pfarreialtag bereichern (St.-Martins-Umzug, Adventsbasar, Pfarreikinderfasching, etc.). Auch der alljährliche Flohmarkt bzw. Kleiderbasar wird von unserem Team organisiert. All dies ist nur möglich, da uns viele Eltern aus unserem Kindergarten unterstützen.

Ich danke allen Elternbeiräten und Eltern, die so viel Zeit und Engagement investieren, und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam und der Pfarrgemeinde.

Franziska Ingerl, Elternbeiratsvorsitzende Kindergarten St. Bruder Klaus

20 Jahre Flohmarkt in Neubiberg

- Liebe Mitglieder der Gruppe Spiedis (Spiel- und Diskussionsgruppe), liebe Angehörige der Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin in Neubiberg, liebe Helferinnen und Helfer des Flohmarktes!

Im Namen unserer Mitschwestern und der Menschen in Südafrika und Kongo darf ich Ihnen mit großer Freude und Dankbarkeit ein herzliches Vergelt's Gott sagen für die überwältigende Hilfe von 6210,- €, die wir dieses Jahr durch Ihren Einsatz beim 20. Flohmarkt bekommen haben. Im Kaffeebereich wurden durch den Kuchenverkauf vom Frauenbund 550,- € eingenommen. Diese Summe wird für Leprakranke verwendet. Mit Ihrer Hilfe unterstützen Sie die Arbeit der Missionarinnen Christi:

- im Kindergarten für gesunde und kranke Kinder,
- bei Aufklärungskursen für junge Menschen gegen Aids,
- im Ernährungszentrum in Yemo für unterernährte Kinder,
- im Gesundheitszentrum mit Geburtsstation in Kinshasa.

Die Mitschwestern in Kongo und Südafrika könnten ohne die großzügige Hilfe diese aufwändigen und wichtigen Projekte nicht bewältigen. Für die große Treue, mit der Sie die Arbeit der Missionarinnen Christi in Afrika seit 20 Jahren unterstützen, sage ich Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.

Sr. Rosi Weißl MC, Missionsprokur





Alterpapier- und Altkleider-Container Die Tradition wird fortgesetzt

• Jahrzehntelang hat Herr Reinhold Zainer unermüdlich Papier und Altkleider gesammelt, um den erzielten Erlös für soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen. Wie aufwändig dieses Engagement war, konnte man sehen, als Herr Zainer gesundheitsbedingt diesen Dienst nicht mehr leisten konnte, und ein Nachfolger gefunden werden musste. Denn es stellte sich bald heraus, dass diese zeitintensive Tätigkeit – wenn sie überhaupt weitergeführt werden sollte – auf mehrere Schultern aufgeteilt werden musste.



Altkleider-Container,
Neubiberg

Glücklicherweise kam uns bei der Suche nach Alternativen entgegen, dass Kolping neuerdings über eine Recycling GmbH verfügt. Diese Kolpingeinrichtung unterstützt die Kolpingsfamilien vor Ort, indem sie Sammelcontainer bereitstellt, für die regelmäßige Leerung sorgt und sicherstellt, dass das Sammelgut „fair, kompetent und sozial“ weiterverarbeitet wird.

Die Kolpingsfamilie Neubiberg übernimmt die Betreuung des Containers vor Ort und organisiert das Sammeln und Verladen des angelieferten Altpapiers. Auch für Altkleider wurde auf dem Pfarrheimparkplatz in Neubiberg ein entsprechender Container aufgestellt. Dankenswerterweise leistet das bisherige „Papierlader-Team“ – wie in der Vergangenheit – handfeste Unterstützung, indem vier- bis fünfmal pro Jahr das in der Garage gesammelte Papier in einen Transportcontainer geladen und verkauft wird.

Voraussetzung dazu ist, dass ein kleines Team der „Papierlader“ täglich das angelieferte Sammelgut in der Garage stapelt. Eine große Bitte haben die „Papierlader“: Bitte bei der Anlieferung der Zeitungen, Illustrierten, Kataloge sowie Telefon- und Taschenbücher daran denken, dass viele fleißige Helfer das Sammelgut mehrmals in die Hand nehmen müssen und deshalb sehr froh sind, wenn die Pakete, Kisten etc. gut verpackt und nicht zu schwer sind. Ein herzlicher Dank geht an alle Anlieferer!

Norbert Bükler, im Namen der „Papierlader“

Unser Kirchenchor in St. Bruder Klaus

• Der Kirchenchor St. Bruder Klaus wird mit viel Engagement von Hermann Weindorf geleitet und wurde vor über 40 Jahren gegründet. Er zählt etwa 20 Mitglieder zwischen 40 und 75 Jahren, die auf jeden Fall eines gemeinsam haben: Spaß am Singen und Freude, den eigenen Glauben mit Hilfe der Musik zu untermauern und mit anderen zu teilen.

Der Chor begleitet musikalisch viele wichtige Tage im kirchlichen Jahreskreis und bietet auch ab und zu ein Konzert an. Manchmal dürfen wir auch außerhalb der Gemeinde bei einer Hochzeit oder Beerdigung auftreten. Bevorzugt werden Kompositionen unseres Chorleiters gesungen. Aber natürlich sind auch Mozart, Schubert oder Haydn im Repertoire vertreten. Jedes Jahr freuen wir uns besonders auf das gemeinsame Chor-Wochenende, das wir immer an einem schönen und inspirierenden Ort verbringen. In den zwei Tagen nutzen wir die Zeit zum intensiven Proben neuer Stücke. Dabei kommt der Spaß- und Wohlfühlfaktor nicht zu kurz. Immer wieder halten wir nach Männern Ausschau, die unseren Chor mit ihren Tenor- und Bassstimmen verstärken möchten! Aber natürlich sind auch neue Sopran- und Altstimmen gerne gesehen und werden sicherlich mit offenen Armen empfangen. Wer Lust hat, uns kennenzulernen und mitzusingen, kann sich donnerstags um 20.00 Uhr im Pfarrsaal zur wöchentlichen Chorprobe einfinden.

Außerdem gibt es CDs mit Aufnahmen unseres Chores zu kaufen:

- „Der Rufer in der Wüste“ – ein Oratorium
- „Stabat Mater“ – die Leidensgeschichte Mariens
- „Lieder zur Liturgie“ – neues, geistliches Liedgut

erhältlich unter der Telefonnummer: 089 / 430 55 12 (Hermann Weindorf)

Karin Kleinschroth



Kirchenchor
St. Bruder Klaus



Theaterkreis St. Bruder Klaus

• „Da Himme wart net“ hieß das im November aufgeführte Stück des Theaterkreises. Das Stück wartete mit vielen Überraschungen auf den Zuschauer, wobei witzige Pointen und Nachdenkliches nah beisammen lagen. Die fünf Vorstellungen waren sehr gut besucht, und der kräftig gespendete Applaus zeigte, dass den Besuchern das Stück gefallen hat.

Der Polizeibeamte Stelzl (Karl Bachsleitner) ist gestorben und wartet im himmlischen Wartezimmer. Er darf erst ins Paradies, wenn er eine letzte Aufgabe erfüllt hat.



In seinem Fall heißt das, er muss den soeben verstorbenen Schreinermeister Bömmerl (Gerhard Konnerth) abholen und heraufbringen.



Tochter Anna (Alexandra Braun) kann es nicht fassen, dass der Vater so plötzlich gestorben ist.

Natürlich kommen die Froschmeiers (Christl Konnerth, Rudi Zingerle) zur Beerdigung.



Die „Himbeer-Resi“ (Lia Dopfer) hat sofort erkannt, dass es die liebe Verwandtschaft nur auf das Erbe abgesehen hat.



Haushälterin Finni (Eva Otté) versucht, mit Schreinergesellen Emmeran (Christian Bodenschatz) Kontakt zu Bömmerls Geist aufzunehmen.



Zur Geisterstunde werden die Mächenschaften der Froschmeiers aufgedeckt, und Bömmerl ist nun endlich bereit, mit Stelzl den Weg in den Himmel anzutreten.

Michael Stefinger, Vorstand





Martina Hirschsteiner,
seit September 2013
Pfarrerin in der Evangelischen Michaelskirchengemeinde, Ottobrunn

„An alle Geliebten Gottes...“

Diese Anrede stammt vom Apostel Paulus aus dem Römerbrief (Kapitel 1, Vers 7). Und zuvor hat er sich selbst vorgestellt dieser fremden Gemeinde in Rom, die er selbst noch nicht kannte.

Welche Worte wählt man, um sich vorzustellen? Kurz und prägnant soll es sein und zugleich so, dass sich die Leserinnen und Leser etwas vorstellen können. Paulus schreibt bescheiden und verbindlich zugleich. Er schreibt über sich: „Paulus, ein Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel, ausgesondert, zu predigen das Evangelium Gottes.“ (Römer 1,1).

Was mich betrifft, kann ich schreiben: Martina Hirschsteiner, ebenfalls beauftragt und dazu bereit, zu predigen und im Namen Jesu Christi unterwegs zu sein, um Menschen zu begegnen und mit ihnen Glaubenswege zu gehen. Dazu habe ich mich aufgemacht in die Michaelskirchengemeinde. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern im Alter von 17, 15 und 9 Jahren beginnt damit nach unseren sechs Jahren in Haar ein neuer Lebensabschnitt.

Bei allen Veränderungen ist es hilfreich, sich auf das zu besinnen, was dem Wandel standhält. Das Evangelium ist dem gewachsen. Der Apostel Paulus hat dafür unvergleichliche Worte gefunden. Sie können uns in ökumenischer Verbundenheit eine gemeinsame Perspektive sein: Ich bin gewiss, dass uns nichts von der Liebe Gottes scheiden kann (nach Röm 8,31). Darum habe ich für Sie und uns diese besondere Anrede bewusst gewählt.

In diesem Sinne freue ich mich auf die gemeinsame Zeit!

Ihre Martina Hirschsteiner

Abschied

In ökumenischer Verbundenheit möchten wir mitteilen, dass Frau Christine Zehrer von der Evangelischen Corneliuskirche Neubiberg am 28. Oktober 2013 verstorben ist.

Frau Zehrer hat seit vielen Jahren die Ökumenische Auszeit und das Ökumenische Frühstück für Frauen zusammen mit Anna Lichtblau, Carmen Mathiasch und Edelgard Sassnink thematisch vorbereitet und geleitet. Wir werden sie und ihren starken Glauben vermissen.

**Christine Steinhart, im Namen
ökumenisch interessierter Frauen**



Christine Zehrer,
Evangelische Cornelius-
kirche, Neubiberg

Ökumenische Gottesdienste

Ökumenischer Gottesdienst

am Samstag, den 18. Januar 2014, 18.00 Uhr in der Kirche Rosenkranzkönigin

Weltgebetstag

am Freitag, den 7. März 2014, 19.00 Uhr in der Kirche Rosenkranzkönigin mit dem Thema „Wasserströme in der Wüste“.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen, für den nächsten Gottesdienst kommen die Anregungen von Frauen aus Ägypten.

Sie möchten gerne bei der Vorbereitung dabei sein?

Wir treffen uns am 14. Januar 2014 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin.

Christine Präuer, Gemeindereferentin

Ökumenische Exerzitien im Alltag

2014 mit dem Thema: „Herberge für die Seele – in Psalmen leben“, Zeit: vom 12.03.2014 bis 16.04.2014, immer mittwochs, 20.00 Uhr

Ort: Evangelische Corneliuskirche, Neubiberg (voraussichtlich), Leitung: Gerlinde Hiller



Die heilige Familie – (k)eine Idylle

- Das Fest der Heiligen Familie feiern wir in unseren Kirchen am Sonntag nach Weihnachten.

Maria und Josef mit dem Kind – ein vertrautes Bild; es gibt unserem auf Harmonie gestimmten Verhalten das Gepräge. Was Mediziner und Psychologen heute als moderne Erkenntnis aussprechen, ist größte Selbstverständlichkeit der Schöpfung Gottes: Die liebende Vertrautheit, die Nähe der Eltern spiegelt die unzerstörbare Harmonie der Welt wider, wie sie einmal gemeint war und einmal wieder sein wird.

Die Geborgenheit, die solche Liebe vermittelt, lässt auch die Härte der Umstände verblassen, unter denen Jesus geboren wird, nämlich in Armut und von Anfang an bedroht: Nicht zufällig wird am Fest der Heiligen Familie das Evangelium von der Flucht nach Ägypten vorgelesen: Schon als Säugling wird Jesus der Leidensgenosse all derer, die ihre Heimat verlassen müssen, aber auch beispielsweise all derer, die vor sich selbst und ihrer Wirklichkeit fliehen, weil sie seelisch krank sind. So gesehen spiegelt dieses Fest wie Weihnachten selbst die Wirklichkeit des menschlichen Lebens in seinen Licht- und Schattenseiten wider.

Pfarrer Johannes Kanzler



Erstkommunion 2014

- In der Pfarrei Rosenkranzkönigin:
Donnerstag, den 29. Mai 2014
(Christi Himmelfahrt),
um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr.
Dankandacht um 17.45 Uhr

- In der Pfarrei St. Bruder Klaus:
Sonntag, den 1. Juni 2014,
um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr.
Dankandacht um 18.00 Uhr

Firmung 2014

- Für beide Pfarreien
Freitag, den 4. Juli 2014,
um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr
in der Kirche St. Bruder Klaus.
Firmspender: Abt Johannes Eckert

Taufen, Eheschließungen, Sterbefälle

- Zukünftig wollen wir Taufen, Eheschließungen und Sterbefälle hier veröffentlichen. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten (Name, Datum, Alter) nicht einverstanden sein, möchten wir Sie bitten, Ihren schriftlichen Widerspruch mindestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin an unsere Pfarrbüros zu richten.



Heiliger Abend am Friedhof

• Im gemeinsamen Gedenken an unsere verstorbenen Angehörigen findet dieses Jahr am Dienstag, den 24.12. um 14.30 Uhr zum ersten Mal eine musikalische Feierstunde auf dem Neubiberger Friedhof statt. Die Kirta Bloß spielt weihnachtliche Weisen, mit denen wir uns auf den Heiligen Abend einstimmen können.

Anna Lichtblau,
Pfarrgemeinderat Rosenkranzkönigin

Neujahrsempfang

• Der Pfarrgemeinderat lädt am 5. Januar 2014 wieder den gesamten Pfarrverband nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst zu einem kleinen Umtrunk mit Imbiss ins Pfarrheim Rosenkranzkönigin ein. Neben den obligatorischen Grußworten stehen die Übergabe einer Spende an eine gemeinnützige Einrichtung in der näheren Umgebung und aktuelle Informationen zur bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahl auf dem Programm, das – wie in den letzten Jahren üblich – musikalisch umrahmt wird. Die Organisation übernimmt wieder die Kolpingsfamilie.

Norbert Büker, Kolpingsfamilie Neubiberg

Frühjahrs-Kleider-Basar

• Rechtzeitig zum Saisonwechsel veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens St. Bruder Klaus den Frühjahrs-Kleider-Basar rund ums Kind. Der Basar findet am Samstag 29.03.2014 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal St. Bruder Klaus statt. Verkauft werden saisonale Kleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze u.v.m. Verkäufer erhalten alle Informationen Anfang März unter: www.meinbasarweb.de

Franziska Ingerl, Elternbeiratsvorsitzende



Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Christophorus

• Im katholischen Kindergarten St. Christophorus öffnen sich wieder einmal die Türen für interessierte Familien und Bürger.

Groß und Klein sind herzlich eingeladen, sich unseren Kindergarten am Samstag, den 25. Januar 2014, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr anzusehen, uns als Team kennenzulernen und Fragen nach unserem pädagogischen Konzept zu stellen.

Unser Elternbeirat möchte sich mit Kaffee und Kuchen um Ihr leibliches Wohl kümmern. Das Kindergartenteam und der Elternbeirat freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Monika Moissl,
Kindergartenleitung

Ök. Segnungsgottesdienst für Verliebte und Paare

• Der Segnungsgottesdienst für Verliebte und Paare findet am Freitag, den 14. Februar 2014, um 19.00 Uhr in der Evangelischen Corneliuskirche statt.

Für das seelische Wohl sorgen die intensiven Gedanken während des Gottesdienstes, für das auditive Wohl die besondere musikalische Umrahmung, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent

**Winterliche Mariensäule
von Rosenkranzkönigin**



Kinderfasching in Rosenkranzkönigin

• Im Pfarrheim Rosenkranzkönigin versammeln sich alle Harry Potters, Feen, Marienkäfer, Cowboys, Indianer und Prinzessinnen am 16.02.2014 von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, um eine richtige Sause zu veranstalten. Beim Kinderfasching der Pfarrei Rosenkranzkönigin sind außerdem viele Spiele geboten, und natürlich darf auch das leibliche Wohl mit Krapfen, Hot Dogs u.a. nicht fehlen. Wir freuen uns auf viele schöne Verkleidungen und bieten an, dass die Erwachsenen im Keller gleichzeitig zur PGR-Wahl (-> S. 31) gehen.



Kinderfasching in St. Bruder Klaus

• Am 02.03.2014 findet von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr der Kinderfasching im Pfarrheim St. Bruder Klaus statt. Es erwarten euch lustige Spiele, flotte Musik, Kasperltheater, Luftballonmodellieren und eine Prämierung der drei schönsten Kostüme. Weitere Informationen erfolgen auf Plakaten und der Gottesdienstordnung.

Wir freuen uns auf ein heiteres Faschingstreiben.

Gina Nadler, Team Kinderfasching

Pfarrfasching in Rosenkranzkönigin

• Aufgrund der Auslagerung des Pfarrbüros und der Dienstzimmer ins Pfarrheim müssen Großveranstaltungen mit viel Platzbedarf leider dieses Jahr etwas kleiner ausfallen. Trotzdem sollten Sie den Pfarrfasching am Freitag, den 21.02.2014, ab 20.00 Uhr nicht versäumen. Mit unserer hervorragenden Bar, dem guten und deftigen Essen, der rhythmischen Party- und Tanzmusik und ein paar Einlagen werden wir auch dieses Jahr wieder einen schönen Faschingsabend im Pfarrheim Rosenkranzkönigin erleben. Reservieren Sie bitte baldmöglichst Ihre Karten im Pfarrbüro Rosenkranzkönigin.

Sebastian Stiegler,

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Rosenkranzkönigin



Impressum

Herausgeber	Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach	
V.i.S.d.P.	Pfarrer Dr. Sylwester Walocha	
Redaktion	Ludwig Fischer, Christian Paetzelt, Gertraud Pichelmann, Gerlinde Stefinger, Christine Steinhart, Sebastian Stiegler, Susanne Werner	
Redaktion E-Mail	pfarrbrief@pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de	
	Der Pfarrbrief erscheint 3x jährlich (Ostern, Herbst, Weihnachten).	
Fotografie	Die verwendeten Fotos wurden von verschiedenen Pfarrverbandsangehörigen zur Verfügung gestellt.	
Grafik-Design	www.gabriele-donath.de	
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de	8.700 Exemplare

Wir bitten um Ideen zum Inhalt und Artikelvorschläge für den Osterpfarrbrief bis zum 02.02.2014.



Seelsorger im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach



Pfarrer

Dr. Sylwester WalochaTel. 089/66 00 48 – 0
swalocha@ebmuc.de

Pfarrvikar

Johannes Kanzler

Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf

Erwin Mühlbauer

erwin.muehlbauer@gmx.de



Diakon mit Zivilberuf

Horst Palta

Pastoralreferent

Dr. Winfried PlochTel. 089/66 00 48 – 12
wploch@ebmuc.de

Gemeindereferentin

Christine PräuerTel. 089/60 60 66 – 0
cpraeuer@ebmuc.de

Gremien im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach

Kirchenverwaltung
Rosenkranzkönigin
Kirchenpfleger**Ingo Heinemann**

Tel. 089/66 00 48 – 0

Kirchenverwaltung
St. Bruder Klaus
Kirchenpfleger**Michael Horn**

Tel. 089/601 26 01

Pfarrgemeinderat
Rosenkranzkönigin
Vorsitzender**Sebastian Stiegler**Tel. 089/89 05 43 37
sebastian.stiegler@gmx.dePfarrgemeinderat
St. Bruder Klaus
Vorsitzender**Peter Krämer**

Tel. 089/60 25 76

Pfarrbüro Rosenkranzkönigin (RK)

Derzeit: Kaiserstraße 4b (Hauptstraße 36)

85579 Neubiberg

Tel. 089/66 00 48 – 0, Fax 089/66 00 48 – 20

rosenkranzkoenigin.neubiberg@ebmuc.de

Di - Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Di + Do 15.00 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro St. Bruder Klaus (BK)

Putzbrunner Straße 272

81739 München

Tel. 089/60 60 66 – 0, Fax 089/60 60 66 – 11

st-bruder-klaus.muenchen@ebmuc.de

Mo+Mi+Do 09.00 – 11.30 Uhr

Di 16.00 – 18.00 Uhr

**Christiane Auracher, Gisela Hardi, Maria Schicha****Karin Hibler, Viola Ohnheiser**

Kirchenstiftung Rosenkranzkönigin

Konto-Nr. 150 504 546

Kreissparkasse München Starnberg

Bankleitzahl 702 501 50

Kirchenstiftung St. Bruder Klaus

Konto-Nr. 21 42 333

Liga, Spar- und Kreditgenossenschaft

Bankleitzahl 750 903 00

Pfarrheim und Kegelbahn RK

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg

Pfarrheim St. Bruder Klaus

direkt gegenüber Kirche St. Bruder Klaus

Kindergarten St. Christophorus

Leiterin: Monika Moissl

Kiem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg

Tel. 089/60 31 57

Kindergarten St. Bruder Klaus

Leiterin: Marie-Luise Sauer

Putzbrunner Straße 274, 81739 München

Tel. 089/60 60 66 – 15



Pfarrverband
Neubiberg-
Waldperlach



Pfarrei Rosenkranzkönigin, Neubiberg & Pfarrei St. Bruder Klaus, Waldperlach

www.pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de